

# KUNSTSZENE SAARBRÜCKEN

## MO'S WONDERFUL PICTURE-WORLD

Es ist nicht einfach, die Arbeiten der Saarbrücker Künstlerin Mo-Skito zu beschreiben.

Meistens handelt es sich um Collagen, die aus den Resten verschiedenster Materialien (Holz, Folie, Plastik) und viel Farbe zusammengestellt werden. Eine wichtige Rolle spielt die Farbgebung, es sind salte Farbtöne, vor allem die Grundfarben Rot, Blau und Gelb kommen immer wieder vor. Die Farben in Mo's Bildern besitzen eine ungeheure Brillanz und Ausdruckskraft. Sie sind es, die den Betrachter magisch anziehen und zu näherem Hinsehen verleiten. Tatsächlich, bei genauerer Betrachtung fühlt man sich an Arbeiten des Kitsch-Künstlers Jeff Koons und italienische Madonnen-Darstellungen erinnert. Eine Kritikerin hat die Bilder der Künstlerin einmal zu Recht als "Mischung aus Komik und Kirchenfenster" bezeichnet. Auch ist bei vielen Werken eine mehr oder weniger offensichtliche Sexuelsymbolik vorhanden, deren Deutung ganz der Phantasie des Betrachters überlassen bleibt. Und das ist das Faszinierendste an Mo's Bildern: Es gibt nie eine ganz bestimmte Aussage, im Gegenteil: Je intensiver sich das Auge in die Darstellung vertieft, desto mehr Bedeutungszusammenhänge erschließen sich dem Betrachter. Auch die Künstlerin selbst kann die Entstehungsgründe ihrer Werke schwer nachvollziehen, die Ideen kommen ihr erst während der Arbeit; Hauptsache, "es britzelt".

Mo-Skito, die erst seit zwei Jahren in Saarbrücken lebt, stammt eigentlich aus Berlin. Diese Zeit hat sie als Künstlerin stark geprägt. Zu ihrem Werdegang merkt sie selbst an, irgendwann habe sie vor der Alternative gestanden, "entweder weiter Häuser zu besetzen oder Bilder zu malen". Ein gewisser anarchischer Zug haftet auch ihren jetzigen Werken an, die für einen erfreulich frischen Wind in der Saarbrücker Kunstszene sorgen.

Wer bisher noch nicht die Gelegenheit hatte, Mo-Skitos unkonventionelle Arbeiten zu besichtigen, kann dies demnächst im Café Museum nachholen. Es stehen bisher noch keine konkreten Daten zur Ausstellungseröffnung fest. Einen Vorgeschmack bietet schon einmal, die auf unserem Cover abgebildete Collage "Else II." Leider wurde dieses originelle Werk bei einer Ausstellung im Café am Schloß von Unbekannten entwendet. Infos zum Verbleib, dieser Collage, bitte an die Look! Redaktion.